



Stadtratsfraktion der
Sozialdemokratischen Partei Thun

Interpellation betreffend Wertschriftendepot der städtischen Pensionskasse bei der Bank Pictet in Genf

In der Sonntagszeitung vom 6. Mai 2012 war zu lesen, dass die Bank Pictet in Genf ins Visier der US-Steuerfahnder geraten ist. Dasselbe Schicksal erlitt in diesem Jahr bereits die Bank Wegelin. In der Folge wurde diese Bank liquidiert - mit negativen Folgen für die Bankkundinnen und Bankkunden.

Die Stadt Thun führt im Zusammenhang mit der städtischen Pensionskasse auch Geschäftsbeziehungen mit der Bank Pictet in Genf. Aufgrund der neuesten Ereignisse tauchen diesbezüglich Fragen auf:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die neusten Entwicklungen rund um die Bank Pictet im Zusammenhang mit den Geschäftsbeziehungen der Stadt Thun?
2. Besteht die Gefahr, dass die Untersuchungen der US-Steuerfahnder auch negative Folgen für die Pensionskasse der Stadt Thun haben können?
3. Welche Auswirkungen auf das Wertschriftendepot der Stadt Thun könnten die jüngsten Ereignisse rund um die Bank Pictet haben? Sind Gelder der Pensionskasse der Stadt Thun in Gefahr?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

SP-Fraktion, 7. Juni 2012